

INFOSTÄNDE

Foyer

Alle Angebote von 15.00 bis 18.30 Uhr im Foyer

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“ Freital

Die von AWO und Diakonie eingerichtete Stelle berät bei Problemen mit Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, Nikotin, Glücksspiel, Medienabhängigkeit. Sie bietet Beratungsgespräche und Seminare für Suchtkranke bzw. deren Angehörige oder vermittelt stationäre Therapien bzw. ambulante Rehas. Auch Nachsorge und Selbsthilfegruppen gehören zum Angebot. „Löwenzahn“ arbeitet nach den Regeln der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenlos. Angesprochen sind Betroffene, Angehörige, Bekannte, Freunde und Kollegen. Am Stand stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine erste Kontaktaufnahme, Beratung oder mit Material zur Verfügung.

www.awo-weisseritzkreis.de

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit und Schulsozialarbeit des KJV Freital e.V.

Das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit ist seit 2011 durch die Stadt Freital und den Landkreis mit der Leitung des Projektes »Freital. Net/z – Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit« beauftragt. Arbeitsschwerpunkte sind die Koordination, Planung und Vernetzung sozialer Arbeit; die gemeinwesenorientierte Sozialarbeit in den Stadtteilen sowie die Projektarbeit. Der KJV Freital e.V. ist auch an den Oberschulen Waldblick, Geschwister Scholl, G.-E.-Lessing und Sabel sowie an den Grundschulen Wurgwitz, Poisental und Birkitz mit Schulsozialarbeit vertreten. Am Stand informieren die Mitarbeiterinnen zu ihrer Arbeit - bzw. kommen mit Besuchern zu Problemlagen und Problemfeldern ins Gespräch.

www.sozialkoordination.de

Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen, Bereich suchtmittelspezifische Suchtprävention

Die Fach- und Koordinierungsstelle versteht sich als Kompetenzzentrum für die Themen Suchtprävention und Lebenskompetenzförderung. Die Schwerpunkte der Arbeit sind Fachberatung und -austausch, Netzwerkarbeit, Qualifizierungsangebote, Projektarbeit sowie Materialentwicklung. Ziel der Fach- und Koordinierungsstelle ist es, landesweit eine einheitlich hohe Qualität in der Suchtprävention sicher zu stellen und diese stetig weiter zu entwickeln. Material und Mitarbeiter stehen am Stand bereit.

www.suchtpraevention-sachsen.de

Polizeidirektion Dresden, Fachdienst Prävention & Polizeirevier Freital-Dippoldiswalde

Die polizeiliche Drogenprävention leistet innerhalb der schulischen Gesundheitsprävention einen entscheidenden Beitrag um Kindern und Jugendlichen sowie Lehrern und Eltern wertvolle Informationen rund um das Thema „Sucht und Drogen“ zu vermitteln. Unter Drogen sind berauschende bzw. psychoaktiv wirkende Substanzen, welche je nach Konsumverhalten zur Abhängigkeit führen können, zu verstehen. Die Bandbreite reicht dabei von legalen Drogen, wie Alkohol, Nikotin und Medikamenten, bis hin zu illegalen Drogen, wie Cannabis und synthetischen Substanzen, wie Methamphetaminen (z. B. Crystal). Ganz praktisch wird es am Stand mit „Rauschbrille“ und „Drogenkoffer“.

www.polizei.sachsen.de

Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm)

Kommunale Kriminalprävention ist ein Ansatz, negative Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und ihnen möglichst frühzeitig entgegenzuwirken. Probleme können am besten da beseitigt werden, wo sie entstehen – vor Ort. Ziel kommunaler Prävention ist die Stärkung des Sicherheitsgefühls sowie die Reduzierung von Kriminalität – sie leistet damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage. Kommunale Prävention bedeutet Aufbau eines wirksamen Netzwerkes an Akteuren, mit dem sich alle Probleme lösungsorientiert und ressourcenschonend bewältigen lassen. In Freital entsteht gerade so ein Netzwerk.

www.asskomm.sachsen.de

VERANSTALTUNGSORT

StadtKulturHaus Freital

Lutherstr. 2, 01705 Freital

„Laterne“ Freital

Zugang über Dresdner Str. 122

BERATUNG UND HILFE

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

„Löwenzahn“ Freital

Dresdner Str. 162, 01705 Freital

☎ 0351 6493528 | ✉ suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de

Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.

Glacisstraße 26, 01099 Dresden

☎ 0351 8045506 | ✉ info@slsev.de

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit

Dresdner Straße 90, 01705 Freital

☎ 0351 6469734 | ✉ info@sozialkoordination.de

IMPRESSUM

Große Kreisstadt Freital

Büro des Oberbürgermeisters

Dresdner Straße 56, 01705 Freital

☎ 0351 6476-154 | ✉ obm@freital.de



Große Kreisstadt
Freital

1. FREITALER PRÄVENTIONSTAG

// 17. September 2019

// 15.00-20.30 Uhr

// Stadtkulturhaus Freital

#Spielfilme #Mitmach-Aktionen

#Infostände #Vorträge

#Beratungsangebote

www.freital.de/praeventionstag

1. FREITALER PRÄVENTIONSTAG

Die Große Kreisstadt Freital veranstaltet gemeinsam mit dem Hanno e. V., sozialpädagogisches Zentrum im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, am **17. September 2019 von 15.00 bis 20.30 Uhr im Stadtkulturhaus** den „1. Freitaler Präventionstag“. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse sowie Eltern und Großeltern, aber auch Erzieherinnen und Erzieher, Pädagogen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Im Kern geht es darum, sich mit dem Thema Drogen und Drogenabhängigkeit sowie Möglichkeiten der Suchtvermeidung, Suchterkennung und Suchtbehandlung auseinanderzusetzen.

Dazu gibt es im Stadtkulturhaus auf der Lutherstraße Spielfilme, Mitmach-Aktionen, Infostände, Vorträge sowie Beratungsangebote. Unterstützt wird die Aktion von der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle Löwenzahn e. V., dem Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital, der Sächsischen Polizei und der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Plätze in den Vorträgen sind jedoch auf eine gewisse Teilnehmerzahl begrenzt.

„Ich möchte Sie herzlich einladen und bitten, keine falsche Scheu zu zeigen. Nehmen Sie die Angebote dieses Tages zahlreich in Anspruch. Es ist wichtig, frühzeitig Prävention zu betreiben, damit insbesondere Kinder und Jugendliche erst gar nicht in die Gefahr von Abhängigkeiten oder Drogenkonsum gelangen. Dieses sensible Thema geht uns alle an“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg als Schirmherr der Veranstaltung.

VORTRÄGE Kleiner Saal

15
00
UHR

Eric Maes (Erziehungs-/Religionswissenschaftler, Systemischer Pädagoge)

„Internet und Handy.“ Tipps für die Medienerziehung.“

Was machen unsere Teens heute im Netz und wie sollten wir damit umgehen? Das größte Risiko von Internet, Tablet und Smartphone für unsere Kinder und Jugendlichen ist, ihnen den Zugang zu verweigern! Tauchen Sie ein in die online-Welt unserer „Digital Natives“. Jim-Studie zum aktuellen Nutzungsverhalten, Wie gehen wir mit WhatsApp um? Internet-Quiz und Austausch über die eigenen Erfahrungen. Input und Austausch.

(maximal 40 Plätze)

16
15
UHR

Polizeihauptmeister Henry Polster (Team Drogenprävention Polizeidirektion Dresden)

„Unser Kind macht das nicht...oder?“

Aktuelles Lagebild; Herstellung und Verbreitung illegaler Drogen; Arten, Konsumformen und Wirkungen illegaler Drogen; Bestimmungen des BtMG; Einstiegs- und Verführungssituationen; landesspezifische und regionale Belange und Besonderheiten, Ereignisse und Entwicklungen; Vorstellung der Präventionskonzepte für Schüler

(maximal 40 Plätze)

17
30
UHR

Lukrezia Gardke (Dipl. Sozialarbeiterin, Erziehungsberatung), Matthias Horwath (Dipl. Sozialarbeiter, Suchttherapeut)

„Pubertät und Sucht“

(maximal 40 Plätze)

PARCOURS Großer Saal



Drei Tage lang sind Freitaler Schüler der Klassenstufen 7 und 8 vormittags in gebuchten Rundgängen im Stadtkulturhaus zu Gast. Neben Filmvorführungen gibt es für sie bei den Jugendfilmtagen einen Mitmach-Parcours zum Thema „Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier“. Das Wissen über Nikotin und Alkohol kann man so unter anderem bei einem Quiz oder einem Würfelspiel testen. Zudem gibt es Stationen wie die Lounge „Rauchfrei bleiben und werden“ oder den Bauplatz „Was hält dein Leben zusammen“.

Im Rahmen des Präventionstages wird auch für alle anderen Schüler ab Klasse 7, Eltern, Großeltern, Pädagogen und Interessierte angeboten, den Parcours kennenzulernen und mit den Betreuern ins Gespräch zu kommen.

16
30
UHR

Rocco Geißdorf (Geschäftsführer und leitender pädagogischer Koordinator HANNO e. V.)

Parcours-Führung und Gesprächsmöglichkeit

Treff: 5 Minuten vor Beginn vor dem Saal,
maximal 30 Teilnehmer, Dauer: 90 Minuten

18
30
UHR

Parcours-Führung und Gesprächsmöglichkeit

Treff: 5 Minuten vor Beginn vor dem Saal,
maximal 30 Teilnehmer, Dauer: 90 Minuten

Das Programm wurde entworfen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen. Betreut wird die Aktion vor Ort vom HANNO e. V.

FILMVORFÜHRUNGEN Laterne

(Eintritt frei)

15
15
UHR

»Filmriss«

Julia, Conny und Lukas begegnen Titus und seiner Schwester Maja. Conny verliebt sich in Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. An einem Abend betrinkt sich Conny bis an die Grenze des Komats. Doch was passierte dann? Hat er eine junge Frau schwer verletzt? Titus jedenfalls belastet Conny schwer...

Fernseh-Kurzfilm: Deutschland 2008, 44 min
Empfehlung: ab 12 Jahren, ohne FSK-Angabe

16
15
UHR

»ZOEY«

Die Eltern der 14-jährigen Zoey und ihrem Bruder leben getrennt. Der Vater ist Alkoholiker. Zoey hat eine sehr enge Beziehung zu ihrem Vater und versucht ihm zu helfen, sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Doch er kann der Versuchung nicht widerstehen.

Spielfilm: Deutschland 2015, 40 min
Empfehlung: ab 12 Jahren, ohne FSK-Angabe

17
15
UHR

»Das Lächeln der Tiefseefische«

Malte will eigentlich nichts wie weg von der Insel Usedom. Er lebt dort mit seinem alkoholkranken Vater in einem heruntergekommenen Haus, bestreitet seinen Lebensunterhalt mit Jobben und Zigaretten schmuggel. Von Pavel lernt er mit den Urlauberinnen zu flirten. So begegnet Malte der 16-jährigen Annika und verliebt sich in sie.

Spielfilm: Deutschland 2005, 88 min
Empfehlung: ab 13 Jahren, FSK: ab 12 Jahren

19
15
UHR

»Filmriss«

Infos siehe 15.15 Uhr